

1630 November 17.

A

AUFZEICHNUNGEN [BEATS II. ZURLAUBEN] UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT [VON KONRAD III. ZURLAUBEN], BEAT JAKOB [ZURLAUBEN, GEST. 1625] UND DESSEN GATTIN ELISABETH [LANGENFELDER]

Am 17. November 1630 habe er mit Kaspar Kleimann wegen der 37 Gl., die dieser letztes Jahr [in Zusammenhang mit der Hinterlassenschaft seines Vaters Konrad III. Zurlauben] schuldig geblieben sei, abgerechnet. Kleimann habe 16 Kronen, d.h. 32 Gl. bezahlt. *"Jtem Sagerlohn hab er Zalt 6 gl. und mier 1 gl. 10 ss umb gehrt. gehörte Jm darby ushin 2 gl. 10 ss."* Von diesen 37 Gl. gehöre ihrer Schwester [Elisabeth Zurlauben] der dritte Teil, d.h. 12 Gl. 4 gute Batzen. Deshalb sollen ihr beide Brüder [Beat II. und Heinrich I. Zurlauben] je 6 Gl. 2 gute Batzen verabfolgen.

Nach der Durchsicht der Schriften ihres Vaters [Konrads III. Zurlauben] sel. sowie jener von Hptm. Beat Jakob [Zurlauben] sel. sei klar geworden, für welche Zwecke [dessen Gattin] Elisabeth [Langenfelder im Jahre 1611] die 1000 Gl. ver Testamentiert habe:

- dem Schwesternhaus [Nominis Jesu?] in Solothurn habe ihr Vater [Konrad III. Zurlauben 1625?] ausbezahlt 200 Gl.
- dem Schwesternhaus [Maria Opferung] hier [in Zug] habe dieser einen Gültbrief lautend auf Oswald Hagnauer gegeben 200 Gl.
- Zahlung an St. Oswald für die Jahrzeit 200 Gl.
- Im weitem habe Hauptmann [Beat Jakob Zurlauben] sel. *"guot-gmacht wegen demestinen [aus Damast?] hemds- und Capuciner-tuech Zu Rökhen. Luth synes Zedels by"* 200 Gl.
- [Konrad III. Zurlauben] habe *"an die Mur und stägen by St. Oswaldt"* bezahlt 250 Gl.

AH 36, 21-22 - Blatt 21^V und 22 leer

10

[1629]

A

AUSZUG [BEATS II. ZURLAUBEN] AUS DEN RECHNUNGSBUECHERN [KONRADS III. ZURLAUBEN SEL.]

Michael Nussbaumer schulde laut eigenhändigem Eintrag desselben an Hauptgut

440 Gl. 4 ss

An Zinsen sei dieser bis zum Jahre 1626 schuldig

100 Gl. 20 ss

Darin nicht eingerechnet sei, was Nussbauers Sohn bei Michael Müöslin schuldig sei.

"Vetter Meister Conradt [Konrad II. Zurlauben?] sälig soll" 13 Gl. 29 ss 3 d
*"Jndenk h gägen Veter Gerolden [Zurlauben, gest. 1629?] zu Verrechnen."*¹

"An der Pension A^o 1630 Jm hornung Jnbehalten"

Zinsrückstände von Heinrich Zürcher bis zum Jahr [16]27

42 Gl. 35 ss

Im weitem sei dieser laut Rechnungsbuch schuldig

300 Gl.

Davon sei der Zins pro [16]28 verfallen